

und Stadtbaudirektor v. Niedt von Gallenberg-Eberstadt zum zweiten Vice-Präsidenten der ersten Kammer ernannt.

— Würzburg, 12. Nov. Seit meinem letzten Schreiben
brachten unsre Blätter die Schlüsse der Ansbacher General-
synode, und sie bei Gründung der bayerischen General-synode
von Seiten des Deutschen Oberkirchenstaatspräsidiums v. Döring
gedankte Anträge. Wir haben bemerkensw. das in Folge
des von Seiten der Ansbacher General-synode durch Dräxler
v. Döring ertheilten Vertragssakramts die der vor Eröffnung
vorhanden war eines gebrauchten Sitzung einer nicht gehobenen,
um nicht zu sagen, hierarchisch stehenden gewesen — machen musste.
Unter den an die Bayerische Synode gebrachten Anträgen befindet
sich der hierzulässig, des Reichsraths Grafen v. Giech,
auf Einführung einer Reiderordnung für die Geistlichen, da
die jetzt von vielen darüber hinausgehend ihrer Dienstfunktionen
gewünschte Freiheit allgemein sei.

Dresden, 12. Nov. Die städtische Eröffnung des Landtags durch den König ist definitiv auf den 16. Nov. angelegt. Beide Kammer verfolgten heute die Wahl der Kandidaten für die Präsidenten. In der ersten Kammer wurden für die Stelle der Vice-Präsidenten die Kammertiere v. Frieser aus Rötha (Vizepräsident der Kammer beim letzten Landtage), Bauder v. Weis auf Riesa und Klosterrodt v. Torgau gewählt. — In der zweiten Kammer wurde die Wahl der Kandidaten für die Stellen des Präsidenten und des Vizepräsidenten aus der Abgeordneten Dr. Haase aus Leipzig (Präsident der Kammer bei dem letzten beiden und mehreren früheren Landtagen), gen. Regierungsrat Dr. Braun aus Plauen, Stadtbaurat Adolph Kühn aus Chemnitz und Bürgermeister Hohenlohe zu Bitterfeld gewählt.

Stalien.

10. November. Nach französischen Briefen wurde der Herzog von Grammont vom Pappe mit großer Auszugsang empfangen. Man vermeidet möglichst alles, was bei den Spaniern Aufschwung erzeugen könnte. So gehörte das Ministerium nicht, daß der Bildhauer Stoß eine Gruppe im Plaza del Popolo ausschalte, weil dieselbe eine Niederlage der Franzosen durch die Italiener darstellte. Es erregte dieses um so mehr Empathie, als die Szene zur Zeit Napoleons' spielt, wo Hector Jeromeo Grajano d'Assi unter den Waffen von Varletto besiegt wurde. Diese Briefe bestätigen noch, daß aus den albernen Gründen in einem Theater die Vorstellung eines Stücks unterdrückt wurde, weil dann der Schauspieler Valenti einen Franzosen auf höchst lächerliche Weise speiste. — Unzertreitbar zeigt sich in Dingen, welche nicht solche Kennerlichkeit betreffen, weniger Absatz. Dem „Journal des Débats“ wird gemeldet: Schon vor einiger Zeit kündigte man Bedauern an, daß eine französische Ankunft, welche sich eines öffentlichen Erfolges in Rom erfreut, vom Untergange bedroht sei, nämlich daß Pius VII., welches den mit Unrecht Spontanität befehlenden Brüder der christlichen Schulen gelebt wird. Durch ein Urteil entmächtigt und von der Congregatione dei Studii mit den vorchristlichen Statuten verfehlt, muß ihnen keiner Segen segnen ein der reverente camere gehöriges Haus überlassen werden. Da sie nicht daran dachten, jemals bei einem Papst dient zu werden, so vergeblichen war ihre Ankunft und machten dabei eine Aussage, von mehr als 100,000 Franken. Der Erfolg dieses Erziehungsanstaltens hält alle Erwartungen. Sehr Kinder aus ärmlichen Familien wurden dorthin geschickt, und noch während der letzten Monate haben die Brüder, die sie abgelehnt, mehr als achtzig Schüler zurückgewiesen. Das allgemeine Lob, welches die Schule erhielt, und die wohlvollenden Worte, die der heilige Vater während seiner Reise nach Friaul hören ließ, hatten einige Hoffnung gelassen, die Anstalt werde zu retten sein. Der Vizekanzler Stauffer und Kardinal Rospigliosi hattt eine unübertragbare Denkschrift zu ihren Gunsten eingereicht. Allein der Papst zeigte sich schließlich unbewogen und, und Künsteausübung anstrengend, ließ er die Schule schließen. Die nachdrängenden und wohlhabenden Familien haben nun vor, ihre Kinder nach der Schweiz, nach Pariserse oder nach Paris in die Schule zu senden.

Fürstl.

Das Konstantinopel., 4. November, sind in Marseille am 11. November Räthkeiten eingetreten. In den Donaufestnahmen wurden an mehreren Punkten unter den Bauern Unruhen demerkt. Auch in Bulgarien besteht Unzufriedenheit. Die Flotte hat eine weite Proletarisation gegen die Geschmeidung der Donaufestnahmener abgeschiedt.

frau, selbst die Biogenauigkeit kann ebenso heilsam sein, als die Muttermäuse; aber kein Werk ist so mächtig über die Freiheit des jungen Mädchens, als das Werk einer Mutter. Wenn an die Stelle der Mutter die Familie tritt, so verliert die Tochter fast nur allein; aber tritt aus ihre Sphäre die Erzieherin, so lebt die Tochter, die Familie, die ganze Geschlechtsart. Der Nachwuchs gebietet dem Vaterlande, und für das Vaterland erzählt sie die Familie. Das junge Mädchen gehört der Familie, unabhängig von ihrer Eltern, dann der, welche sie adoptiert, und der, welcher für ihre Bildung sorgt. Es ist also fast die Familie in sich selbst, sie mit aller ihrer Sorge in ungetrennt und sie mit Liebe in dem Heiligthume des inneren Lebens zu erziehen. Der Sohn wird Soldat, Seemann, Künstler, bürgerlicher Beamter; es bedürfen wir uns von Frau, aber sie verfügt ihre Bestimmung. So darf man bei der Mädchenerziehung nie aus den Augen lassen, obsonderig bei der Organisation von Anstalten, wo die jungen Mädchen, welche von ihren Müttern wegen unbedeutlicher Hindernisse nicht erzogen werden können, vereinigt werden.

Weder Anstreben bei der Erziehung der Kinder. Bettelar-
tikel, die ihre Seele entzengen und tragen, sich nach außen in
wunderliche Leidenschaften zu erregen, in eben so viele Weise für
das junge Mädchen, welches sich in Ruhe und Säße zu einem
Leben voll Hingebung vorbereitet soll, eine Hingabe, die in
einem Stunde sich zeigen, die unbewußt und begehrlich bleibet,
die vielleicht gar lange verkannt werden. Der Knabe soll
durch fortgesetztes Ringen vorbereitet, jeden Kampf zu ge-
winnen. Jeden unergründlichen unter die Augen zu stellen. Das
junge Mädchen soll seine Pflicht in den Augen ihrer
Eltern oder ihrer Lehrerin leisten, um zu lernen, wie sie schrift-
liche Worte nur in den Bildern eines Malletts finde. Des-
gleichen einfache Wahrheiten, die aber unser Jahrhundert
gerne zu verlernen scheint. Es heißt daß Gott, der jungen Mäd-
chen in Absichten zu vereinfachen, wo man sie fast, wie unsere
älteren einer Kollegie erzieht, wo die Erwölf zu glänzen, die sich
nichts ihrer bemühen, ihre besten Eigenschaften entzieht, wo
Bettelarzt, durch den Bettelarzt, wunderbare Gestalten
entstehen. So ist ein junges geschäftiges Mädchen, je betreut, sagt: Ich
komme Sie nicht mehr zu — Alle machen sich gewis-

Belgrad, 4. November. Es ist durchaus unrichtig, daß
einflossenen Senatoren ein Promemorium an den Fürsten,
in Wohrschrift an die drei österreichischen Vertreter Englands,
Frankreichs und Russlands überreicht hätten. Eben so falsch
die Nachricht, daß sich unter den Verhafteten viele Wohl-
wähler und einige Revolutionäre befinden. Die Geschwinte,
der Gefangenen beläuft sich auf zehn, sämtlich Serben.
Die serbische Bewegung steht mit der ungarischen nicht
der geringsten Verbindung. Andere Fragen sind es jedoch,
die einer Wahlmöglichkeit nach bald in den Vordergrund
stehen dürften. Was spricht nämlich stark davor, daß die
serbische Festungs-Belagerung bedeutend verwehrt werden
soll, und daß auch die übrigen fünf Festungen Serbiens, in de-
nen nach den Verträgen den Türken gehabt ist zu wohnen,
durch Belagerung bisher nur die wohramidenischen Bewoh-
ner derselben bilden, eine Garnison regulären Militärs (Nissans)
kommen sollen; es geltehe dies zum Söhnz der serbischen
Plattierung. Das dünne in fragewürdiger Kationen fürstlich
seine zweite Battalions regulärer Infanterie wird hierher zur
Plattierung der Garnison versetzt. — Im Verlaufe des Pro-
cessus ist auch ein Vergleichungsvertrag endet worden. Der Se-
nator Radovan Damjanović hatte nämlich aus einer bislang
ohne heimlicherweise Gist entwendet, welches man, wenn
Besuch des Erzbischofs des Kirchens misslingen sollte, leg-
en befehligen wollte. Radovan Damjanović hat im Ver-
das Fiktum vollständig eingestanden. (Aussg. 3.)

Son der montenegrinischen Grenze. In den Grenzalbaniens und der Herzegowina dancen die Scharnwägel den Montenegrinern und Tätern fort. In einem der ersten, das zwischen den Montenegrinern der Bischöflichen Nachbar, den Tätern von Podgorica staufand, wurden zwei Tätern getötet, deren Löste noch einen kleinen Betrag aufbrachten.

viel, wenn sie nach altem Gebrauche auf hohe Stangen
gehoben werden. Eine Fraktion der Katholiken will sich der
Bewahrung unter die Herrschaft Montemoros nicht unterwerfen.
Berlin, den 7. November 1857.

5 Der von dem Statthalter des östlichen Kreisstandes aufgestellte und vom Magistrat genehmigte Etat für die Erleuchtungslage und für die vorläufige Oel-Verteilung auf das Verwaltungsjahr 1858 ist dem Senatus nach bei der Stadtverordneten-Versammlung in ihrer am Donnerstag stattgehabten nicht öffentlichen Sitzung vor Befähigung gezeigt. Aus Rücksicht auf das städtische Interesse ist eine weitere Mittheilung über diesen Etat, da derselbe einen gewissen Einfluß in den Betrieb des städtischen Erleuchtungswesens, namentlich der Gasanstalt gesäßt, ungetheilt. Aufsetzen erledigte die Veramtzung, dem Senatus noch, in derselben nicht öffentlichen Sitzung mehrere Wahlen unbefoldet. Kommunale Beamten zu Verwaltungsdiensten der städtischen Behörden, verschiedne Anträge auf Unterstellung von Maatschäftsbeamten und

Amtliche Nachrichten.

Se. Weisheit der Könige haben überzeugend gezeigt, dass nachdem
verlorene Orden aufgetrieben, und zwar:
1. den Roten Adler-Orden zweiter Classe mit dem
Krone, wie sie gegenwärtig bestehet.

Stern; dem Hofmarkgraf des Großfürstentums Konstantin von Russland
Reitische Sodei, des Schauspiels;
II. den Rott's in Adler-Orden zweiter Klasse; dem
Großpostmeister Sachsen-Münchener General-Major und Chef des Militärdi-
kommunike's, von Bövda, dem Kaisertreuer Russischen Diensten Ordens;
III. den Rittern Adler-Orden dritter Klasse; dem Ad-
militärischen Major der Artillerie, von Herberg, dem Kaiserlich
Russischen Generalen für See, Prinzen Ushakov, dem Kaiserlich
Russischen Prediger Dr. Hartmann, dem Kaiserlich Russischen Kollegien-
räumig; ...

IV. den Röten Adler: Ober-Offizier vierter Klasse; den Großherzoglich Sachsen-Weimarischen Major Freiherrn v. Taube, Freiherrn v. Dossop und v. Arnimthal, dem Herzoglich Sachsen-Altenburgschen Oberstleutnant Dr. v. Hollenbach, dem Herzoglich Sachsen-Weimarischen Major Wagner, dem Herzoglich Anhalt-Dessauischen Hauptmann Schmidt, dem Rittergutsbesitzer v. Seydel auf Tarnow, Regierungsrat Dr. Lößnig, dem General des Hanseatischen Fußvolks Garde zu Potsdam und dem Dr. Wolf zu St. Peterburg sowie

V. das Kreuz des Ritter des Königlich Hohenzollernschen Hauses-Ordens; dem Kammerherrn und Altersgefreiten Dr. Heinrich Rostowski, Simson, Statthalter des Landesgerichts zu Berlin.

Die Regierung und Samath Döppermann zu Breslau ist zum
wüthischen Willigte der Königlichen Direktion der Oberösterreichischen
Festungs- und Eisenbahnen erkannt worden.
Dem Rektor der oberen Bürgerschule in Kreisfeld, Dr. Anton
Katz, ist das Bräti als "Direktor" verliehen; so wie die Berufung
zu Abkömmlingen bei der Landes-Schule, Dr. Hugo Burmann zum Pro-
fessor und die des Schulamts-Kaufmeisters Carl Härtmann zum
Lager am Gymnasium in Ranken genehmigt worden.

Angemessen. St. Durchsucht der Erbprinz Ludwig zu
Hohenlohe-Schillingsfürst, von Schlesien.

— Se. Majestät der König empfingen gestern Mittag den
General-Submarquess Grafen zu Dohna und machten demnächst
Wittwe h., welche am 10. d. M. durch einen Fall beim Spielen einen
Bruch des linken Unterarmes und wurde zur Kur nach dem Kreuzen-
schen Brachianen gebracht. — Der Arztmeister S., 54 Jahre alt,

Berliner Nachrichten.
Berlin, 13. September.

Berlin, 13. November.

— Sr. Majestät der König empfingen gestern Mittag den General-Feldmarschall Grafen zu Dohna und machten ihm höflich

zweigen über mich lustig. So hat die Eigentheile der Eltern, von Triumphae in der Schule als einer Vorberührung zu Triumphen ihrer Töchter im Saale drinnen, seit langer Zeit keine Anstalten verderben. Das Uebel ist vor einigen Jahren noch gestiegen, als die administrative sowohl, als die herrschaftliche Seite den Soldaten, welcher diese heiligen Kleider sollte, jettig und gemütsverwirret in dieselben eingehen ist. Da ist wohl wohlblich nicht, mit welchem Rechte, und scheint nicht ein, was die Erziehungsanstalten junger Mädchen der öffentlichen Macht oder mit der Wissenschaft zu thun haben. Unter dem Befehle von Kuriosen, die wenig geeignet, Predlungen, welche geringen Rungen haben, testet die Repräsentanten der Wissenschaft und der Macht mittleren unter die heudennigen Mädchen. Erst voll Durst, werden diese schäbig dreschen, lassen Muß, sehen die Männer mit einer Verachtung an und antworten auf die Fragen deshalb, ohne mehr in Angängen, aber zu erden. Diejenige, welche sich dreischön gezeigt hat, welche riemt Knaben am üblichsten gekleidet, die reizende Schädelbüchse ihres Geschlechts abgelegt, wird blödiglich geschaut, erhoben; man sieht in ihr den ihres Dames; der Ruf von ihrem Erfolge geschieht bald der Familie, und eine glänzende Mutter weint vor Freude, die sie vor Unfruchtbarkeit und Verkommenheit retten sollte. Erzieherin dieser armen Kinder wird nicht mehr, als jene kennt. Man lässt sie vor eine Kommission von Männern, um sie ihr Diplom entheile. Da kann sie auf Alles, was Erzieher wissen mög, antworten und dann sagt man noch die Arbeiten hing, die nur ihr als Weib zulernen. Bescheiden wir, wie es in solchen Kommissionen ginge, eben jungen. Eine Auskunft ist leicht lieferbar.

So weit der Verfasser. Wenn hätten wir noch ein oder den anderen Abschnitt hinzugefügt, insbesondere den, in welchen Herr Bayau die materielle Ausbildung im Unterricht hervorhebt und zeigt, wie notwendig es sei, daß selbst in Volksschulen die intellektuelle und ethische Ausbildung vor jeder anderen vorhergehend sein müsse; aber wir hoffen, daß das Vorstehende genügen werde, die Aufmerksamkeit auf das Buch hinzuleiten, von dem eine vom Verfasser autorisierte Uebersetzung bei J. Wicke in Brandenburg unter der Preise ist.



Post-, Dampf- und Packet-Schiffahrt: Hamb.-Amerik. Packetfahrt-Aktiengesellschaft

unter Direction der Herren: Adolph Godefroy, Vorsitzender, J. Schuback & Söhne, C. Woermann, F. Lais.

H. J. Merck & Co., Directoren, P. A. Milberg, General Agent.

Von HAMBURG nach NEW YORK

(direct, ohne Zwischenhafen anzulaufen)

mit den A. I. Post-Dampfschiffen **Hammonia, Borussia, Austria und Saxonia.**

Nächster Abgangstag:

BORUSSIA, Capt. Trautmann, am 1. Dezember.

Güterfracht: 18 f. n. 15 %, Baumwollens. u. ord. Güter 15 f. 15 % Primago pr. 40 Cubikfuß Hdg.; Gold, Silber, Juwelen f. 1 %, Contanten f. 1 % in voll.

Passage-Preise: Pr. Ct. 25 Sgr. für 1. Cl., Pr. Ct. 20 f. 10 Sgr. für 2. Cl., Pr. Ct. 15 f. 10 Sgr. für 3. Cl., Zwischendeck, überall inkl. Beköstigung.

Eins mit der Amerikanischen Regierung für obige Linie in Folge der ausgesuchten Reisen der Schiffe abgeschlossene Postconvention sichert auch von dieser Seite alle Vorteile der Postdampfschiffe, demnachfolge noch unfrankirte Briefe und Pakete jetzt mit diesen Schiffen befördert werden können.

Ferner werden expedirt die rühmlichsten bekannten grossen Packetschiffe:

Weser, Rhein, Nord-Amerika, Elbe, Oder, Donau und Main.

Nach NEW-YORK: am 1. und 15. eines jeden Monats,

zuerst am 15. November: Packetschiff **BORUSSIA**, Capt. Meyer.

Schiffsmakler, Hamburg, Admirälatstrasse Nr. 87.

Zur Besorgung der Speditionen mit den Dampf- und Segelschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft empfiehlt sich:

Lud. Fried. Mathies.
Speditions-Geschäft in Hamburg.

Mit dem 15. November d. J. eröffne ich in der

Ausverkauf
Leipzigerstr. 67, Bel-Etage,
(zwischen der Jerusalemer- u. Markgrafenstr.)

ein zweites Lager und einen

Ausverkauf

von zurückgesetzten Waren meines Seiden-, Medewaren- und Confection-Lagers auf das Vollständigste assortirt von billigen Artikeln.

Theodor Morgenstern,

Haupt-Magazin 262, Ecke der Friedrichs- u. Behrenstr.

Du Barry's Gesundheits- und Kraft-Restaurations-Farina,
für Kranke jeden Alters und schwache Kinder.

Die Revalenta arabica,

welche die allerschwächste Verbaugung, Brust, Lungen und Nerven führt,
wobei die allerschwächste Verbaugung durch die Doctora Rr. Harben, Shorland, Campbell, Gattider, Rohmsbachs Bürger; durch
den Doctoro Greiner Seitz; Dr. Grafin v. Galichnau; den Polmarisch v. Schadow in Weimar; den Dr. pol. Dr. Döppeler, Ritter; Dr. Graebner, R. R. Seitz; Dr. Graef; Wunderlich bei Hamburg; Dr. Dr. Jules 18 f. — 1 Tbd. 1 litr. 6 litr. — 2 Tbd. 1 litr. 27 litr. — 5 litr. 4 litr. 20 litr. — 12 Tbd. 9 litr. Zur Bequemlichkeit der Kunden verbindet das Generalkonsulat von Berlin aus nach allen Gegenden Deutschlands bei Empfang des Belegs. Die 12 Pfundigen Dosen werden gratis porto gebrüht. Generalkonsulat in Berlin: Du Barry & Co., Neue Friedelstrasse 47, seiner Zeit 100, Unter den Linden 46, in Berlin. Diese Dose ist in Danzig, Dr. Janiszky in Krakau u. C. S. W. Schwerzenbach in Görlitz, Teplitz Kompanie in Breslau, Dr. Stroeling in Stettin und C. Breitenberg in Königsberg.



Mein Crystall- und Glaswaren-Lager ist auf das Allvollständigste assortirt, und sind sowohl die einfachsten Wassergläser à 50 Thlr. mit hohem geschliffenem und poliertem Boden (zur Conservierung der Wissentücher), welche eine so vollständige Anerkennung der Billigkeit und Güte gefunden haben, als auch die feinsten Crystallwaren, Champagner-, Wasser-, Wein-, Madeira-Gläser, Wein- und Wasser-Karaffen, Salatschalen, Compotieren etc. etc. zu Fabrikpreisen vorzüglich.

Da ich auch vollständige Niederlage der Königl. Porzellan- und Gesundheits-Geschäft-Fabriken halte und sämliche Artikel zu Fabrikpreisen verkaufe, so finden die gehörten Herrschaften bei dem Ankaufe von Ausseatern alles hieran Gehörige in meiner Handlung vereint, und ist es mir bei der bedeutendsten Vergrößerung meines Geschäfts-Lokales möglich geworden, obengenannte Service zur geneigten Ansicht anzustellen.

Glasvasen und Potpourri-Töpfe zur Potichomanie
und wieder vorzüglich.

Julius Lange, Jägerstrasse No. 27.



Amerikanische Näh-Maschinen.

Berlin, Königl. Bau-Akademie Nr. 2, bei Theod. Stiehr.

1) Weißburg-Röh.-Maschine nach Weier und Wilson inkl. Ser-

pendung à 50 Thlr.

2) Patentire R. Moore'sche Näh-Röh.-Maschine neuerer Konstruktion
ist durch saubere, dauerhafte und schnelle Arbeit aus, so dass mittlere Dauer-
zeiten in Soil- und Segel-Röh.-Maschinen, zu leidigen Steppereien, zum Aufsetzen lebhafter
Möbeldecken u. s. w. zu verwenden, a 50 Thlr.

3) Patentire R. Moore'sche Näh-Maschine zur Vorset-Zubildung
und zur Segel-Röh.-Maschine.

4) Patentire Querstich-Röh.-Maschine à 150 Thlr. Die Maschine legt das Band selbständig um die Hälfte und lässt denselben
in einer Minute fertig ein.

5) Patentire Tambour-Röh.-Maschine à 120 Thlr. Zum Dichten der Vorhänge an Türen, zu Damen-Mäntel- und Mantillen-
Verkleidungen u. s. w.

6) Querstich-Maschine für Bandstichdecken à 120 Thlr.

7) Moore'sche Weißburg-Röh.-Maschine, durch ihre Leistungsfähigkeit seit Jahren rühmlich bekannt.

Der Name möge in auf die "Amerikanische Weißburg-Röh.-Maschine" noch aufmerksam als das Vorzüglichste dieser Gattung a 50 Thlr.

Die nämliche Maschine — außer der unter Nr. 1. bezeichneten wird garantirt.

Der Unterricht wird gratis ertheilt.

Kunst- und literarische Anzeigen.

In der Nicolaischen Buchhandl. Brüderlein, 22, ist
erschienen und in allen Buch- und Kunsthändlungen zu haben:

Die Königl. Museen von Berlin.

Ein praktisches Handbuch zum Besuch der Galerie,
Sammelungen und Kunstsäle

des Alten und Neuen Museums.

Von Dr. Max Bahader. (1786)

Zweite vermehrte Ausgabe. Preis 12 Sgr.

Neuester Plan von Berlin 10 Sgr.

Dr. Fränkel's Ratgeber bei

Harn- und Geschlechtskrankheiten,

a 15 Sgr. beim Verfasser, Leipzigerstrasse 82.

Dr. Fränkel's Sprechst. Morgens bis 10, Nachts 8—6 Uhr. (1789)

Bei Dette Wigand, Buchhändler in Leipzig, sind so eben nach
seiner vorliegenden Romanen erschienen:

1789
Wahn und Scheidungsgrund.

Reinische von

Adele Heim.

8. 1857. Großdr. 1 Tbd. 7½ Sgr.

Der Pfarrer von Buchendorf.

Roman von

Konrad Ernst.

8. 1857. Großdr. 1 Tbd. 7½ Sgr.

Ein Bild der Zeit.

Reinische von

Theodor König.

8. 1857. Großdr. 1 Tbd. 7½ Sgr.

Durch eigene Kraft.

Reinische von

Adele Heim.

8. 1857. Großdr. 1 Tbd. 24 Sgr.

Im Verlage des Königlichen Geheimen Ober-Postmeisters (Dr. Decker), in Berlin, Wilhelmstr. 70, ist so eben erschienen und da-
selbst, wie auch in allen Buchhandlungen, zu haben:

Die Preußischen Armengesetze

vom 31. December 1812 und 21. Mai 1856

1789
Ergänzungen und Erläuterungen,

darausgezogen von Otto Stellner,

Rechts-Kanzler und Notar.

8. 1857. Großdr. 7½ Sgr.

Vermischte Anzeigen.

Markgrafenstr. 32. **Gänzl. Ausverkauf** Markgrafenstr. 32.

unter den Rabattpreisen, von:

Glas- u. Kristall-Waaren,

Porzellan- u. Stein-gut-Geschirren.

Markgrafenstr. 23, vormals Krause.

Das Geschäft ist unter günstigen Bedingungen zu kaufen.

1789
Geldschränke,

Beuer- und diebstahlsicher,

Chatschek, Berlin-Schäffer,

Glocke in Tulpenform,

Copir- und Sieg-Brassar,

Flap- und Reichstafeln.

1789
Die älteste

in solider und eleganter Arbeit.

S. J. Arnhelm, Königl. Hof-

Kunst-Kunst-Schlosser, Rosenthalerstr. 36.

1789
J. Geber, Jägerstr. 41,

empfiehlt zurückgesetzte Band-Manchetten à 7½ u. 10 Sgr.,

die 20 Sgr. bis 1 Thlr. gekostet. Band-Coffrassen von

15—25 Sgr., die 3 und 2 Thlr. gekostet. Breite seidene

Bänder à 6 Sgr., die 10 und 15 Sgr. gekostet.

1789
J. Geber, Jägerstr. 41.

1789
Kopf- u. Dach-Steinpappe Kopf

von Stolle & Söhne, Compt. Invalidenstr. 98,

übernimmt die Regung ganzer Dächer unter Garantie und lädt die

Pappe nicht mit über, sondern mit bestem Cement-Hintergrund überzogen,

Kopfplatte zu Trotz pr. Etw 25 Sgr. dt. □ Kopf 3½ litr. fertig geliefert, und Melamine-Dichtungssament.

1789
Für Reconvalentes.

Wie fröhliche Ungarnmeine, von den Antiochenen unserer Herzen

erschienen, werden bei

D. Fränkel, Invalidenstr. 98.

1789
Reichs-Schellfisch, R. Seedorff, R. Küstern,

neues Hamb. Blautfisch, d. Pumpernickel empfiehlt

1789
[2794]

Zu höheren Zinsen werden 5000 Thlr.

auf ein Mäggersandbünd vor einem Thdr. Rentz unter 20,000 Thlr.

Verlangt. Das Sandbünd ist 2500 Quadratmeter groß, mit Holzschäben bedekt und hat eine Wert von 42,000 Thlr. Abrechnung unter A. 116 berufen im Intelligenz-Compte arbeiten.

1789
Haus - Verkauf.

Vor dem Oranienburger Thore, in unmittelbarer Nähe

der Charonstr., ist ein ganz neu gebautes Wohnhaus mit grossem Hof und Garten für den festen Preis von 12000 Thlr. zu

verkaufen, Ausbau 4000 Thlr., Miete-Überschuss 420 Thlr., Hypotheken ganz los. Nur Selbstkäufer erfahren das Näherte.

1789
17 bei A. Richter.

Dr. Fränkel, Leipziger Str. 82, Ecke d. Friedrichstr.

ist gegen ansteckende Krankheiten täglich zu konziliiren.

1789
Lecons de Langue française.

Schr. auf Prof. de Pechamps de Paris, Jägerstr. 73 (12—2).

Auf die grössten Anstrengungen in Betrifft der Annahme eines Wahr-

heit in Paris diese als Erwidderung, daß eine solche Person

bereits gefunden ist.

Bei einer größeren Familie auf dem Lande, 4 Meile von Berlin,

findet eine großzügige Dame Wohnung. Das Häusche

wird Herr Senator Dr. Zobbe, Sr. Präsidentenstr. 8. Nach-

wischen 3—4 die Gäste haben, zu erhalten.

1789
Pension für Mädchen.

Wohnt bei Frau Dr. Zobbe, Kochstraße 30. Ausflüsse erhält

die Herren Julius Schwabe, Spandauerstrasse 14, und G. Röder,

Gen. Friederichsstrasse 37.

1789
Beobachtenswerth.

Ein erhabener Mann in den dreißiger Jahren, der längere Zeit

in Hotel 1. Klasse und höchste Vergnügungen gelebt hat

und noch heißt, höchst eingetretener Verdiensthalter einer kleinen

engen Freundschaft, andere Sichtung entweder als Lehrer, eine

große Vergnügungs-Losof oder auch als Oberlehrer eines

Ortes. Dieses wird reihig im Heinrich'schen Garten-Gesellschaft,

Königstr. Nr. 157, nach den Freuden, wo auch die vorzüglichsten

Qualitäts-Orte zur Einsicht ausstellen.

1789
Ein Handlungsbund in einer der norddeutschen Städte,

welches seit zwanzig Jahren angelegte Verbindungen in Nor-

wegen heißt und zweimal jährlich dafür sollen zahlen,

und durch keinen Menschen, gegen Preissenkung, nach andere

Städte, zumal Südstädte, dort vertreten zu lassen.

1789
Frontale Lüderitz nimmt die Expedition dieses Ortes unter

P. H. 523, einzugehen.

1789
Cabinet de lecture française, anglaise et italienne de la Librairie P. BOECK [E. BOECK],

Unter den Linden Nr. 27.

Prix de l'abonnement de lecture par an.

Livres français et italiens 3 den.

1789
Ortung der Exposition der National-Zeitung (E. Wölffl) in Berlin.

Bind. von Eduard Krause in Berlin, Frontispiz Seite 61.

Weihnachts-Ausverkauf.

Von den diesjährigen zurückgesetzten Waren empfehle folgende Partien:
Robes à volants (auch in Lichtfarben) à 3 thl.
Robes à deux lèves à 4 thl.
1. br. farrit. Cashemir (reine Wolle) à 10 sgr.
1. br. bedr. Cashemir à 10 sgr.
1. br. halbseidene Stoffe à 10 sgr.
1. br. Ranch-Lustre à 9 und 10 sgr.
1. br. Sac Orleans à 3, 5, 7 sgr.
1. br. Napolitaine à 3, 4, 5 sgr.
1. br. Poile de chevre à 5, 6 sgr.
1. br. Mous. de laine à 4, 5, 6 sgr.
1. br. bedruckte Vorhänge à 4, 6, 7 sgr.
1. br. Jaconet à 4, 5, 6 sgr.
1. br. Gattune à 3, 4, 5 sgr.
1. br. bedr. Neffel 3, 3½ sgr.

Plaid-Long-Chales à 2½, 3, 4, 5 thl.
Umschlagsächer à 25 sgr., 1 thl., 1½ thl.
Cravattensächer à 2, 2½, 3, 3½ sgr.
Chatelaine à 7½, 10, 12½ sgr.

Seidene Taschentücher à 20 sgr., 1½, 1¾ thl.
Baumwollene Taschentücher à 3, 5, 7½ sgr.
Habstücher à 5, 7½ sgr.

Louis de Laval,
Königsstr. 14a.

Die von mir neu erfundene Bouillon-Chocolade.

empfiehlt allen, welche in ihrer Zeit frisch und frisch werden wollen,
Schokolade 6 sgr., 6 Schokoladen für 1 thl.
Doch sie hat, was die etwas reicher lebendigen und höheren Geschmack von Cacao ergibt. Nach zu hören
G. Schreiber's Dampf-Chocolade-Fabrik,
Neue Schönauer Straße Nr. 15.
Ausgleich kostet 15 und mehr aufwändig unterhalb der
Basis-Chocolade nach 10 sgr. im Stück oder auf Hand.
Geschmack- und Geschmack-Lippe von 8 sgr. an 15 sgr.
Bei Nachfrage von älteren Partien vorzuhandener Rabatt.

G. Schreiber

Herabgesetzte Preise.

Wegen bevorstehender Local-Veränderung verkaufe ich
inen grossen Theil meines Porzellan- u.

Glas-Lagers zu sehr niedrigen Preisen.

Julius Fitzler, Brüderstr. 3.

Photogen.

Meine Licht-Schmiederei
Die Schmiederei-Patologen welche bisher nicht erreichte Eigenschaft auf Lampen jeder Konstruktion zu bringen; zeichnet hell als Gaslicht, in dem sie thraut wie Ölbeleuchtung — die Stärke 15 V., — nicht durchaus gleich, aber noch viel von dem anderen Habichtshagen unterscheidet, bei Schmiederei höchster Preis.

Dieselbe ist nur allein der für zu haben und erkauft ist

bei Berliner Kunst 15 sgr. al.

Wahrung vor Zäufchung

meine Bedeutung dieser, daß die anderweitig mit 10% Sgr. für braunes und 11% Sgr. für gelbes ausgestellten Preise nur pro

Li. erlaubt sind in Berliner Kunst bezahlt werden dürfen.

Eigentlich die höchsten Preise.

C. G. Hartberg,
32, Charlottenstraße 32.
zwischen Kroun- und Niederstraße.

Seiden-Zeuge jeder Art u. Breite,
Volants u. Les-Streifen in allen Farben.

Ost-Ind. seid. Bast-Roben à 6—7 Thlr.
Sommet u. Halbmastet in allen Farben.

Zurückgesetzt:

Eine grosse Anzahl schöner, halbfaser. und wollener Stoffe, die Robe von 3, 4, 5—8 Thlr. so wie seid. Hals-

tücher, Taschentücher u. Westen zu sehr billigen Preisen.

1880 S. Lissauer, Seiden-Fabrikat,

Altenmarkt, Nr. 24.

Grüne Traubenfrucht in der Form Pfleißelice,
reiche Sorten. Stielrand und diese kleine Traubenfrucht empfiehlt
ers pros und en detail: 8. Pfleißel, 10 Pf. 27 in 100.

Proben werden auf Kundenkosten gratis versandt.

Nebelbücher (dissolving views)

gewöhnlich öffentliche Schauvorführungen als auch für den Privatgebrauch,
Werken in jeder Größe zu erschwinglichen Preisen angezeigt.

3. G. Hartberg & Co.

Herrnhütte Nr. 1, Hamburg.

Um letztere Ausstellung welche man für größtenteils in bester Qualität
an die Firmen werden.

Jahn's Fabrik bester Cravatten

für Stadt und Offiziere an großes und detaillierte fest. Uniformen etc. 21.

1. S. & H. Höpfer, Fabrikat aus Baumwolle-Hanf-Garn

Leipzigerstraße 63,

empfiehlt sich ganz für die

Holsteiner u. Whitstable-Kästern.

PIANINO'S,

klaviere, Tasteninstrumente u. wie allezeitige Dekor der schön-

lich bekrönten Pianoforte von C. Hofmann in Dresden.

Vertrag in Sachsen-Anhalt, 1. J. 1881.

Kommandantenstr. 25., am Deutschen Platz.

Wollene Fussdecken.

Sophia-Tapisse, Wachstuchdecken,

in den billigsten Fabrikpreisen, bei

Rudolph Köhler, Leipziger Str. 45.

[2870]

Heber 2000 Schafwolle,

Haus- u. Morgenröcke, in allen nur

möglichen Stoffen und Farben, 3- und

4-fach wollt, empfiehlt à 2½, 3, 4—20

thlr. Wolldecken können bestellt.

[2871]

Gebrüder Kaufmann,

Königsstraße 16.

[2872]

Sauber Visitenkarten, das 100 von 20 Sgr.

Franz Käufersdorfer Zunft, C. d. Linden 26.

[2873]

Das zweite Lager meiner Teppich- und Ta-

peten-Handlung befindet sich unverändert.

[2874]

Königs-Strasse 19, im Stadtgerichts-Gebäude.

[2875]

Ernst Kühl,

Erster Lager | Leipzig-Strasse No. 36,

im Hotel de France.

[2876]

Die Spielkarten-Fabrik P. Heidborn

in Stralsund, besitzt 110 verschiedene

Arten, die sie zur bequemen Entnahme ihres Kataloges aus-

dem Herrn Ferdinand Deicke in Berlin,

Königsstr. 11, eine Haupt-Niederlage

übergeben hat und verleiht im Stande ist, einen ange-

messenen Rabatt zu erhalten.

[2877]

Auf vorstehende Anzeige hinzuweisen, füge ich erhaben

hinzu, daß sich die Karten aus der P. Heid-

born'schen Fabrik wegen ihrer äußerst hellen und

sauberen Ausführung und ihrer großen Haltbarkeit beim

Gebräuch vor allen anderen Spielarten auszeichnen.

Ein gefälliger Bericht wird dies unbedingt befähigen.

Ferdinand Deicke, Königsstr. 11.

[2878]

Herrmann Gerson's

Ausverkauf,

Königl. Bau-Akademie, Laden No. 4,

ist seit dem 1. Februar 1881 eröffnet, und erlaubt

ich mir, unter den vielen ausgesetzten

Kästeln, besonders eine große Auswahl

von Mänteln und Mantillen, Chales

und Seidenstoffen heranzubringen, welche

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ver-

kaufst werden.

[2879]

Herrmann Gerson,

Königl. Bau-Akademie.

[2880]

die Pianosrie-Fabrik

von R. Sonntag, Leipzig-Str. 70,

empfiehlt ihre dauerhaft geprüften Pianinos und Fortepianos in ho-

heren Preisen. Die Qualität ist reichlich bei

M. S. Hanß, Königsstr. 17.

[2881]

Jüdenstr. 17. 1. Treppe.

[2882]

C. Epner senior.

Leinenwaaren-Fabrik u. Handlung.

[2883]

Molken-Markt 4.

Mein wohlbestelltes Lager von

herforder (aus reinem Handgespinn-

ste), bielefelder Leinen, Gedekken

u. Handtüchern, sowie schlesischen

Leinen, Creas u. Bleichleinen (eige-

nens Fabrikat), herzähuter u. hannov.

Leinen empfiehlt ich zusoliden festen

Preisen.

[2884]

Delgemälde,

Suppelfläche, Eichbilder, werden einzeln in elegante m. einfache

Gezäckrahmen, sowie die Reihen der Suppelfläche belag von

[2885] H. W. Weidinger, Bergstraße 80.

Bucker in Broden,

das Pfund 5 Sgr.,

empfiehlt.

[2886]

Gebrüder Schwarzkopf,

Markgrafenstr. 30.

[2887]

französische Gewürz-Pfefferküchen,

40—50 Stück auf Stück à Pfund 10 sgr.

empfiehlt sie etwas Delikatessen zum Wein, Bier, Wein u.

Wilhelm Pieper,

Alte Jakobstraße 100.

[2888]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

in Berlin

bei Carl Gräfin.

[2889]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2890]

M. Meyerhoff, Old. Eisb.-Str. 22.

[2891]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

bei Carl Gräfin.

[2892]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2893]

M. Meyerhoff, Old. Eisb.-Str. 22.

[2894]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

bei Carl Gräfin.

[2895]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2896]

M. Meyerhoff, Old. Eisb.-Str. 22.

[2897]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

bei Carl Gräfin.

[2898]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2899]

M. Meyerhoff, Old. Eisb.-Str. 22.

[2900]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

bei Carl Gräfin.

[2901]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2902]

M. Meyerhoff, Old. Eisb.-Str. 22.

[2903]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

bei Carl Gräfin.

[2904]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2905]

M. Meyerhoff, Old. Eisb.-Str. 22.

[2906]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

bei Carl Gräfin.

[2907]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2908]

M. Meyerhoff, Old. Eisb.-Str. 22.

[2909]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

bei Carl Gräfin.

[2910]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2911]

M. Meyerhoff, Old. Eisb.-Str. 22.

[2912]

PIANINO'S

Carl Scheel-Cassel,

15. Depot

bei Carl Gräfin.

[2913]

Eine große Partie ganz breiter

Hut- u. Cravattenhänder à Elle 9 sgr.,

Haubenhänder à Elle 1 sgr. empfiehlt.

[2914]

M. Meyerhoff